© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Entomologische Blätter

Internationale Monatsschrift für die Biologie der Käfer Europas

unter besonderer Berücksichtigung der Forstentomologie.

Herausgegeben von **H. Bickhardt**, Erfurt, unter Mitwirkung von **Dr. Karl Eckstein**, Prof. an der Forstakademie zu Eberswalde, **Dr. C. Hennings**, Privatdozent, Karlsruhe, **Wilh. Hubenthal**, Bufleben bei Gotha, **R. Kleine**, Halle, **Walter Möhring**, Nürnberg, **Edmund Reitter**, kaiserl. Rat in Paskau, **Rudolf Trédl**, Tiergarten bei Donaustauf usw.

Verlag: Fritz Pfenningstorff, Berlin W 57.

November 1910.	Nr. 11.	6. Jahrgang.

Zwei neue paläarktische Rüsselkäfer.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Otiorrhynchus (Arammichnus) brevinasus n. sp.

Oval, hochgewölbt, schwarz, glänzend, Kopf und Halsschild mit abstehender kurzer, Flügeldecken mit langer, auf den Zwischenräumen in doppelten Reihen stehender, braungelber, schräg nach hinten gerichteter Beborstung, sonst kahl.

Fühlerschaft gebogen, stark punktiert, den Vorderrand des Halsschildes überragend, Glied 1 und 2 der Geißel fast von gleicher Länge, oder 2 wenig kürzer, die Mittelglieder 5—7 schwach querrundlich. Kopf kurz und breit, nach hinten verbreitert, stark punktiert, Rüssel breit, kaum so lang als breit, in der Mitte gerunzelt und gekielt, die Pterygien sehr breit, dorsalwärts, die Augen aus der Wölbung wenig vortretend, dorsalwärts gelegen, außen, von oben gesehen, vom Seitenrande des Kopfes überragt, oben einander genähert, der Raum zwischen ihnen etwas kleiner als ein Auge und so breit als der schmale zur Spitze breiter werdende Mittelteil des Rüssels zwischen den Fühlerwurzeln. Halsschild fast kugelförmig, viel schmäler als die Flügeldecken, kaum kürzer als breit, vorne und an der Basis gerade abgestutzt, ungerandet, oben gewölbt, grob und dicht, an den Seiten sehr gedrängt punktiert. Schildchen sehr klein, dreieckig. Flügeldecken sehr kurz, eiförmig, an den Seiten stark gerundet erweitert, hoch gewölbt, vor der Mitte am breitesten, mit feinen, hinten am Abfall furchenartigen Punktstreifen, die Zwischenräume mit einer Doppelreihe vorne feinen, hinten am Absturze viel deutlicheren, groben Körnern besetzt, nur die 2—3 innersten Zwischenräume hinter der Basis deutlich punktiert, nach hinten allmählich gekörnt. Beine wenig verdickt, nur die Vorderschenkel mit der Spur eines Zähnchens, punktiert, braun beborstet, die Schienen und Tarsen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

rostrot, erstere gerade (beim ♀), ziemlich dünn, die Vorderschienen innen gehöckert.

Long. fere 9 mm.

Persien: Luristan; von Herrn E. v. Bodemeyer eingesandt.

Dieser Art ähnlich und eine ähnliche Kopf- und Rüsselbildung hat *O. eques* und *sulcibasis* Reitt.

Polydrosus (Subgen. Metadrosus Schilsky) Pliginskii n. sp.

Aus der Gruppe des *Schwiegeri, bythinicus* und *Reitteri* nach Schilsky in Küst. Käf. Eur. Heft 46, p. SS u. TT.

Rotbraun, dicht gelblichbraun beschuppt, die Beschuppung der Unterseite weißlich, eine Querbinde vor der Spitze der Flügeldecken und die Naht an der Spitze ebenfalls weiß beschuppt. Rüssel kaum so lang als breit, etwas konisch, zwischen demselben und der Stirn mit schwacher Einsattelung. Fühlerschaft die Augen überragend, aber den Vorderrand des Halsschildes nicht ganz erreichend, Glied 1 der Geißel länglich und etwas kürzer als 2. Halsschild viel schmäler als die Basis der Flügeldecken und etwas breiter als der Kopf, etwas kürzer als breit und nach vorne etwas stärker als zur Basis verengt, an den Seiten heller gelb beschuppt. Schildchen klein, rundlich. Flügeldecken mit stumpfeckig vortretenden Schultern, nach hinten stärker erweitert, mit feinen Punktstreifen und gleichmäßigen Zwischenräumen, letztere mit einer Reihe von schwarzen, nach hinten geneigten, abstehenden, einfachen, in kleinen Kahlpunkten stehenden Borstenhaaren, letztere nur an der Spitze der Flügeldecken gelb gefärbt. Vorderschienen ringsum abstehend behaart. Beine plump, Schenkel gekeult, ungezähnt. Die Beschuppung besteht aus kleinen, runden, dicht aneinander gelagerten Schuppen, auch der Kopf und Halsschild mit kurzen, abstehenden, schwarzen Börstchen besetzt. Long. 4 mm.

Von den oben genannten Arten durch die schwarze Beborstung und durch eine hellere Querbinde auf den Flügeldecken leicht zu unterscheiden.

Von Herrn W. Pliginski aus der Krim (Sebastopol) in einigen Stücken mitgeteilt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Zwei neue paläarktische Rüsselkäfer. 273-274